

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis

Jahresbericht Verkehr 2015

Anlage 5

Polizeiwache Lüdenscheid
Stadt Lüdenscheid

Das Zuständigkeitsgebiet der Polizeiwache Lüdenscheid erstreckt sich auf die Stadt Lüdenscheid.

Gesamtentwicklung 2015

- **Ein Verkehrstoter**
- **Mehr Verkehrsunfälle**
- **Mehr Verunglückte**

PW Lüdenscheid			
Verkehrsunfälle nach Kategorie	2014	2015	Veränderung in %
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	1	1	
Kat. 2 VU mit schwerverl. Personen	21	31	47,62%
Kat. 3 VU mit leichtverl. Personen	178	177	-0,56%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	50	48	-4,00%
Kat.5 sonstige Sachschadensunfälle	2303	2561	11,20%
Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle mit Flucht	562	648	15,30%
Kat. 6 VU mit Alkohol	15	17	13,33%
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	3130	3483	11,28%

Kinder

- Leichter Rückgang der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern

Im Jahr 2014 ereignen sich 28 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern im Straßenverkehr (2014 = 31; -9,68%).

Dabei verunglücken mit 25 Kindern 3 Kinder weniger als im Vorjahr (-10,71%).

23 Kinder erleiden leichte Verletzungen (2014 = 26 Kinder; -11,54%) und zwei Kinder verletzen sich wie im Vorjahr schwer.

Schulwegunfälle

- Zunahme der Schulwegunfälle

Im Jahr 2015 ereignen sich acht Schulwegunfälle (2014 = drei).

Bei den acht Schulwegunfällen werden insgesamt acht Kinder leicht verletzt. (2014 = drei leicht verletzte Kinder).

Wie im Vorjahr wird kein Kind schwerverletzt.

Jugendliche (15 – 17 Jahre)

- Anstieg der Unfall- und Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2015 ereignen sich 29 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Jugendlichen (2014 = 19; +52,63%).

Dabei verunglücken 27 Jugendliche (2014 = 16 Jugendliche; +68,75%).

25 Jugendliche verletzen sich dabei leicht (2014 = 14; +78,57%) und zwei Jugendliche verletzen sich wie im Vorjahr schwer.

Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)

- Rückgang bei den Unfallzahlen
- Mehr Verunglückte

Im Jahr 2015 waren 124 Junge Erwachsene an Verkehrsunfällen beteiligt (2014 = 149; -16,78%).

Dabei verunglücken 50 Junge Erwachsene (2014 = 40, +25%).

Mit vier verdoppelt sich im Jahr 2015 die Zahl der Schwerverletzten.

46 Junge Erwachsene erleiden leichte Verletzungen (2014 = 38; +21%).

Senioren (65 Jahre und älter)

- Ein getöteter Verkehrsteilnehmer
- Zunahme der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren

Im Jahr 2015 ereignen sich 129 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (2014 = 104; +24%).

Ein getöteter Senior auf Lüdenscheid Straßen.

Insgesamt verunglücken 27 Senioren (2014 = 24; +13%).

21 Senioren werden dabei leicht verletzt (2014 = 20; +5%) und fünf werden dabei schwer verletzt (2014 = drei; +66,67%).

Kradfahrer

- Geringfügig weniger Verkehrsunfälle und Verunglückte unter Beteiligung von Kradfahrern der Verkehrsbeteiligung 11 und 12 (Verkehrsbeteiligung 11 = Kraftrad mit einem Hubraum über 125 ccm oder mehr als 11 kW, Verkehrsbeteiligung 12 = Leichtkraftrad über 50 ccm bis 125 ccm aber nicht mehr als 11 kW).

Im Jahr 2015 ereignet sich mit 24 Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Kradfahrern ein Verkehrsunfall weniger als im Vorjahr.

Dabei verunglücken 23 Motorradfahrer (2014 = 22)

Die Anzahl der leichtverletzten Kradfahrer steigt von 17 auf 19 (2014 = +11,76%).

Die Anzahl der schwerverletzten Kradfahrer sinkt von fünf auf vier (2014 = -20%).

Unfallfolgen

Bei Unfällen im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Lüdenscheid wird im Jahr 2015 ein Verkehrsteilnehmer getötet (2014 = ein Verkehrstoter), 34 Verkehrsteilnehmer erleiden schwere Verletzungen (2014 = 24; +41,67%) und 252 erleiden leichte Verletzungen (2014 = 234; +7,69%).

Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

Im Jahr 2015 ereignen sich 682 Verkehrsunfallfluchten.

Das sind 85 Unfallfluchten mehr als 2014 (+14,24%).

Dabei werden in 21 Fällen Personen verletzt (2014 = 23).

Die Aufklärungsquote (AQ) beträgt 40,03% (2014 = 39,2%).

Unfallursachen

Im Jahr 2015 ereignen sich 247 Verkehrsunfälle in den Hauptunfallursachen der Kategorie 1 bis 4 und 6:

	PW Lüdenscheid
Alkohol	25
Drogen	8
Geschwindigkeit	35
Abstand	14
Fehler beim Überholen	9
Vorfahrt / Vorrang	38
Fehler beim Abbiegen und Wenden	89
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	18
Falsches Verhalten von Fußgängern	11
Gesamt	247

